

JD SOUTHER

25 Jahre später: Auf dieses Comeback hat die Welt wirklich gewartet

Und dann – 1985 – verschwand er erstmal von der Bildfläche. Einfach so. Mangelnder Zuspruch kann es jedenfalls kaum gewesen sein, der John David, kurz: JD Souther damals zum Rückzug als Plattenkünstler bewog. Mit James Taylor hatte er gerade den Duett-Hit „Her Town Too“ in die amerikanische Top 20 gesungen, und sein viertes Solo-Album „Home By Dawn“ galt 1984 nicht nur dem US-Rolling Stone als sein bestes. Jetzt – ein ganzes Vierteljahrhundert später – lässt er endlich No. 5 folgen, der Mann, der u.a. als Co-Autor der Eagles-Hits „Heartache Tonight“ und „New Kid In Town“ zeichnet und jüngst im Alleingang auch den knackigen Country-Rocker „How Long“ schrieb und damit nicht weniger als die erste Single aus dem Adler-Comeback „Long Road Out Of Eden“. Doch ist es mehr als nur die lange Abstinenz in eigener Sache, die „If The World Was You“ zu einem ganz besonderen Album macht. Denn dem 63-jährigen Sänger und Songschreiber – in Detroit geboren, in Amarillo, Texas aufgewachsen – gelingt das Kunststück, ganz der Alte zu bleiben und sich dabei doch noch mal neu zu erfinden. Und das nicht nur ein bisschen.

Doch wenden wir erst noch mal kurz den Blick zurück, auf diese lange Pause, die von außen betrachtet so unverständlich erscheinen muss. „Ich wollte einfach ein besserer Musiker und Songwriter werden“, begründet Souther die Auszeit, „wollte zuhause bleiben, üben, lesen und schreiben.“ Zuhause ist für den langjährigen Wahlkalifornier, der als stiller Architekt des südkalifornischen Westcoast-Sounds gilt, nach Stationen in New York, Japan und Irland inzwischen Nashville. Wo er sich als Songschreiber tatsächlich nicht auf vergangenen Meriten ausgeruht hat. Ganz im Gegenteil: Der Name JD Souther findet sich als (Co-)Autor heute auf Alben von so unterschiedlichen Künstlern wie u.a. India.Arie, Joe Cocker und den Dixie Chicks. Aber dann irgendwann hörte er dann doch wieder „diese sechs, sieben Songs, die einfach gut zusammenpassten“ und deshalb lieber auf ein Album mit dem Namen JD Souther vorn drauf wollten.

Und JD Souther hörte noch etwas anderes, nämlich „Bläser und Klavier. Ich hatte Sehnsucht nach dieser Musik.“ Nach einer Musik, die ihn einerseits klar in der Gegenwart verortet, aber schon auch ein Stück zurückführt nach Amarillo. In Texas wurde er ja nicht nur mit Buddy Holly, Hank Williams und Roy Orbison groß, sondern auch mit Ray Charles und Frank Sinatra – und mit großen Jazz-Improvisateuren wie John Coltrane, Thelonious Monk und Miles Davis. Doch wenn Saxophon und Trompete jetzt auf „If The World Was You“ ein so selbstverständlich integraler Bestandteil des Souther-Sextetts sind (und nicht nur das übliche *icing on the cake*), dann gibt es dafür auch die pragmatisch-plausible Erklärung eines Songschreibers, der gern über seine Gitarre hinaushört.

„Auf den meisten Songschreiber-Platten steht ja eine Gitarre im Mittelpunkt, Fingerpicking oder geschlagen“, erläutert JD Souther. „Wo sie das gleiche klangliche Spektrum besetzt wie auch die Snare-Drum und der Gesang und es dementsprechend ziemlich voll ist. Und ich dachte, es wäre doch mal schön, dies dort nicht alles zu haben. Ich mag es, wenn jemand Raum hat beim Sprechen. Egal, ob ich das bin mit meiner Stimme oder Rod McGaha's Trompete oder etwas anderes. Und ich singe einfach nicht gern über zuviel Lärm.“ So gut das alles auf dem Papier klingt, so schwierig war es anfangs, das auch wirklich zum Klingen zu bringen. „Nach der ersten Probe fragte Rod den Pianisten Chris Walters: Was tue ich eigentlich hier? Und Chris sagte nur: Halt einfach durch. JD hat eine Vision und die wird schon irgendwann Sinn machen.“

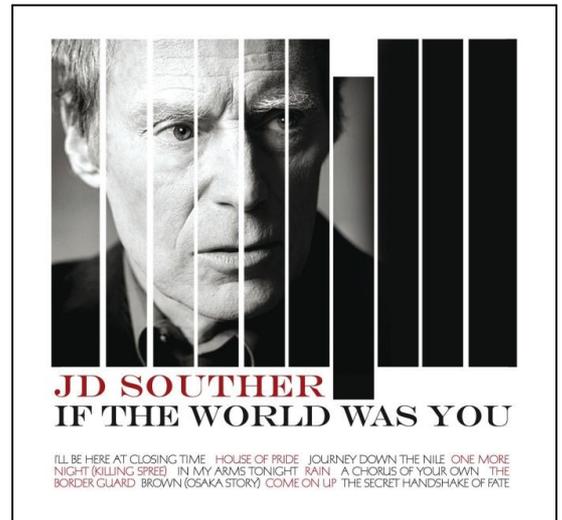
Vor allem macht sie nicht nur Sinn - es ist auch ein Genuss sie zu hören. In Stücken wie dem bedrohlichen „House Of Pride“, „In My Arms Tonight“, „The Border Guard“ oder dem schleichenden „Journey Down The Nile“ gelingt es JD Souther meisterlich, seinen ungebrochen melancholischen Songschreiber-Vibe mit einem forschen Jazz-Minimalismus zu vereinen, zu einer Musik, die ebenso elegant wie eruptiv daherkommt. Und mit dem Auftakt „I'll Be Here At Closing Time“ ist ihm womöglich sogar *die* Bar-Abschlepp-Studie schlechthin gelungen. „Es ist ein kühner neuer Tag für einen klassischen Singer-Songwriter“, schloss das Fachblatt American Songwriter seine 4-Sterne-Rezension von „If The World Was You“. Und wenn die Welt ein bisschen schlauer ist als vielleicht gedacht, dann hat sie sehr auf diese neue Musik von John David Souther gewartet. Gern auch 25 Jahre.

Highlights:

- JD Souther spielte eine Schlüsselrolle bei der Gründung der *Eagles* und ist Co-Autor ihrer Hits "Heartache Tonight," "Victim of Love," & "New Kid In Town"
- JD Souther hat drei hoch gelobte Solo Alben veröffentlicht - "John David Souther," (1972) "Black Rose," (1976) und "You're Only Lonely" (1979)
- 1985 beschloß er sich nach unzähligen Erfolgen, Grammy Nominierungen, American Music Awards und Gold & Platinum Auszeichnungen aus dem Musikzirkus zurückzuziehen
- 'If The World Was You' ist sein erstes, neues **Solo Album in 25 Jahren**

Tracklisting

1. I'll Be Here At Closing Time
2. House Of Pride
3. Journey Down The Nile
4. One More Night (Killing Spree)
5. In My Arms Tonight
6. Rain
7. A Chorus Of Your Own
8. The Border Guard
9. Brown (Osaka Story)
10. Come On Up
11. The Secret Handshake Of Fate



JD SOUTHER – If The World Was You

CD

5051865438229

VÖ-Datum 26.6.2009

<http://www.jdsouther.net>

<http://www.myspace.com/jdsouthermusic>

Coverabbildung ist bei mir abrufbar.

Hamburg, im April 2009

medienAgentur